

Foto: Andreas Tröster



Zwei Siege: Kronberger

Wieder Bronze für Flachgau

Die Hoffnung der JU Flachgau auf den Finalinzug in Gmunden erfüllte sich nicht, die Straßwalchener scheiterten schon im Halbfinale 5:9 an Wels. So blieb es wieder bei Bronze. Neben Kronberger, der bei seinem letzten Auftritt für Salzburgs Topklub zwei Siege gegen Riegler markierte, waren Legionär Kuczera (zweimal) und Nagl erfolgreich. Den Titel sicherte sich Galaxy gegen Wels erst nach Verlängerung 9:7.

Foto: Andreas Tröster



14 Punkte: Lisa Sernow

Sernow-Damen mit glattem Sieg

Die PSV BG-Volleyballerinnen konnten in Rif gegen Bundesliga-Schlusslicht Hartberg einen glatten 3:0-Sieg einfahren. In nur 16 Minuten gewannen die Girls von Coach Uli Sernow Satz eins mit 25:11, holten sich Durchgang zwei trotz zwischenzeitlich sieben Punkten Rückstand noch mit 26:24 und machten mit einem 25:20 im dritten Satz alles klar. Topscorerinnen: Hill, Lisa Sernow und Maros (je 14).



Foto: Andreas Tröster

Götzner bereits im Greco platt gewalzt

► AC Wals steht im Ringerfinale ► Heimkampf sicher mit 39:24 gewonnen ► Titelentscheidung erneut gegen Klaus

Perfekte Wurftechnik: Der zweifache Olympia-Zehnte Amer Hrustanovic (u.) ließ im griechisch-römischen Stil dem Götzner Martin Kogler keine Chance.

Titel Nummer 53 in der Ringer-Bundesliga ist für AC Wals nur noch zwei Runden entfernt. Mit 39:24 im Halbfinal-Rückkampf und dem Gesamtscore von 75:50 gegen Götzis fixierte der Rekordmeister aus Salzburg souverän den Finaleinzug. Die Vorarlberger wurden in Walserfeld wie erwartet bereits in der Greco-Runde platt gewalzt. Nach Helmut Mühlbacher schrieben auch die Ungarn Bence Kovacs und Erik Torba, sowie Benedikt Puffer, Florian Marchl (gegen Götzis-Legionär Mihaly Nagy auf Schulter) und Amer Hrustanovic Vierer an.

Einzig Markus Ragginger kassierte gegen den um 16 Kilo schwereren Lukas Hörmann eine überraschende Niederlage – bei 1:1 sicherte die letzte Wertung seinem

Rivalen den Sieg. „Mit dem 25:7 waren aber die Weichen gestellt – im Freistil waren wir dann nicht mehr so stark aufgestellt, haben beispielsweise Abdullah Eskil statt Ragginger gegen Hörmann gebracht“, nahm Sportdirektor Max Außerleitner die eine oder andere Niederlage mehr im zweiten Durchgang bewusst in Kauf.

Zu seiner ganz persönlichen Freude siegte da neben Mühlbacher und Simon Marchl aber auch Sohn Maximilian bei seinem Come-

back nach dem im Training erlittenen Seitenbänderriss gegen Kurban Isaev zu null.

Erstes Finale in Klaus

Der Finalgegner heißt wie in den vergangenen drei Jahren KSK Klaus. Der drehte sein Halbfinale nach dem 26:30 in Inzing im Heimduell mit 31:24 noch knapp zu seinen Gunsten, stieg mit gesamt 57:54 auf. „Insgesamt hab ich damit gerechnet. Ich erwarte einen engen Kampf. Klaus ist ein unangenehmer Gegner, hat starke Georgier und seine Vorzüge speziell im Freistil“, urteilt Außerleitner. Der erste Titelfight steigt am 30. November auswärts, am 7. Dezember steht in der Walserfeldhalle die Perfektion am Programm.

Harald Hondl

2. Bundesliga, Finale 1: Wals Juniors – Götzis Juniors 25:18; Kampf um Platz 5: Vigaun – Inzing Juniors 25:17.

”
Nach unseren sechs Siegen griechisch-römisch hatten wir Götzis unter Kontrolle. Mit Klaus als Finalgegner habe ich schon gerechnet.

Wals-Sportdirektor Max AUSSERLEITNER